

Unterlagen

Die nachfolgend aufgelisteten Unterlagen sind in digitaler Form bei der Bewilligungsbehörde einzureichen¹⁶.

1. Lageplan (gem. § 3 BauPrüfVO) und aktuelles Grundbuchblatt
2. Bauzeichnungen im Maßstab 1:100 (Grundrisse, Schnitte, Ansichten) mit einzeg. Nutzung/Möbelstellung (gem. § 4 BauPrüfVO)
3. Bau- und Betriebsbeschreibung (gem. § 5 BauPrüfVO)
4. Berechnung des Brutto-Rauminhalts aller Gebäude nach DIN 277 (gem. § 6 BauPrüfVO)
5. Berechnung der Wohnflächen (WoFIV) und gewerblichen Nutzflächen (DIN 277)
6. Kostenberechnung nach DIN 276 mit Unterschrift der/des Bauvorlageberechtigten oder der Entwurfsverfasserin bzw. des Entwurfsverfassers (zu § 6 BauPrüfVO)
7. Wärmeschutznachweis nach § 68 BauO NRW, ggfs. Nachweis eines höherwertigen Effizienzstandards durch Energieeffizienz-Experten/-innen
8. Bei Aufteilung nach WEG: Teilungserklärung bzw. Entwurf, Teilungsplan
9. Bei Erbbaurechten: vollständiger Erbbaurechtsvertrag
10. Bei Wohnraum für Menschen mit Behinderungen: Projektbeschreibung bzw. Konzept der geplanten Einrichtung, Stellungnahme/Bedarfsbestätigung des LVR bzw. LWL
11. Bei Erhalt von Bestandsgebäuden auf dem Besicherungsgrundstück: Angaben zu Erträgen, Flächen und Baujahr (aktuelle Mieterlisten usw.)
12. Bei vorhandenen Gewerbeeinheiten: Mietverträge
13. Gilt für die Förderung von Mietwohnungen mit Betreuungspauschale: Konzept mit Kostenschätzung für die angebotenen Leistungen und Höhe der Betreuungspauschale
14. Nachweis für die im Finanzierungsplan ausgewiesenen Mittel (Eigenkapital, [unverbindliche] Darlehenszusage(n), Selbsthilfe auf vorgeschriebenem Vordruck)
15. Gegebenenfalls der Grundstückskaufvertrag/Entwurf des Kaufvertrags
16. Gegebenenfalls eine Bankbestätigung über die vorhandene Darlehensrestschuld mit Angabe des einfach ursprünglichen Nominalkapitals und der vereinbarten Konditionen (Zins- und Tilgungssatz in Prozent) nach neuestem Stand
17. Gegebenenfalls Selbsthilfeerklärung (auf vorgeschriebenem Vordruck)
18. Zeichnerische Darstellung der Freiflächengestaltung im Maßstab 1:500 oder 1:250 mit Darstellung der Begrünung des Grundstücks, der Unterbringung des ruhenden Verkehrs, des Umgangs mit dem Regenwasser und dem flächenmäßigen Nachweis, dass mindestens ein Drittel der Grundstücksfläche als Grünfläche (ohne Stellplätze) gestaltet ist
19. Gegebenenfalls die Vertretungsvollmacht für die Bevollmächtigte/den Bevollmächtigten

¹⁶ Die Unterlagen Nr. 1 bis 17 werden von der Bewilligungsbehörde an die NRW.BANK weitergeleitet.

20. Bei Zusatzdarlehen für
 - standortbedingte, gebäudebedingte oder städtebauliche Mehrkosten: Gutachten, qualifizierte Kostenaufstellung von Entwurfsvorlageberechtigten, Rechnungen oder Kostenvoranschläge
 - Klimaanpassungsmaßnahmen und besondere Wohnumfeldqualitäten: Kostenvoranschlag,
 - Energieeffizienz: Nachweise durch Energieeffizienz-Expertin oder Energieeffizienz-Experten
 - Bauen mit Holz: Nachweise
 - ein Mehr an barrierefreiem Wohnen, wenn der Wohnraum Menschen mit Schwerbehinderung vorbehalten werden soll: Bedarfsbestätigung der zuständigen Stelle
 - neu gegründete, bewohnergetragene Genossenschaften: Nachweise
 - Planungswettbewerbe: Registriervermerk und Auslobungsunterlagen
 - Brandschutzmaßnahmen in Gruppenwohnungen: Gutachten oder Kostenvoranschlag
21. **Gilt nur für Wohnungen mit BEG-Standard Effizienzhaus 55:** der BEG-Standard Effizienzhaus 55 ist mit Bezugsfertigkeit durch eine Energieeffizienz-Expertin oder einen Energieeffizienz-Experten nachzuweisen.
22. In Bergsenkungsgebieten eine Erklärung der Bergbaugesellschaft über die Notwendigkeit von baulichen Anpassungs- und Sicherungsmaßnahmen und gegebenenfalls die Kostenübernahme
23. Gegebenfalls Nachweise zu Altlasten und Baulasten
24. Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung der antragstellenden Person auf separatem Vordruck (wird von der Bewilligungsbehörde ausgegeben)
25. Zusätzliche Unterlagen werden auf Anforderung der Bewilligungsbehörde nachgereicht